

Schüler lehren, Senioren lernen

Vom Praktikum der Zinzendorfschulen profitieren Bewohner im Christoph-Blumhardt-Haus

Königsfeld. Seit diesem Schuljahr bringen Internatsschüler der Zinzendorfschulen Bewohnern des Christoph-Blumhardt-Hauses den Umgang mit dem Computer bei.

»Sie nehmen die Maus und klicken damit auf das Fenster.« Wie bitte? Wo ist eine Maus? Für einige der Senioren öffnete sich nicht nur ein Fenster, sondern eine ganz neue Welt, als sie die ersten Schritte am PC wagten. Eine verwirrende Welt, in der es zu Anfang nicht leicht war, sich zurecht zu finden.

Doch sie haben gute Lehrer, die sie in einer 1:1-Betreuung ganz langsam in die Welt der Computer einführen: Es sind Internatsschüler der Zinzendorfschulen. Seit diesem Schuljahr ist für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9, die in einem der Vollzeitinternate wohnen oder das Tagesinternat besuchen, ein Sozialpraktikum im Christoph-Blumhardt-Haus Pflicht.

Die Schüler können zwischen einer Lese-Spiel-Gruppe und dem Computer-Kurs wählen. Die meisten Jungen entscheiden sich dafür, Menschen, die ihre Groß- oder Urgroßeltern sein könnten, den Umgang mit dem Computer nahe zu bringen. Was mit wenigen Teilnehmern und einem Rechner begann, hat



Im Internet-Café des Christoph-Blumhardt-Hauses sind die jungen Menschen die Lehrer und die Senioren die Schüler.
Foto: Zinzendorfschulen

sich inzwischen zu einem Internet-Café ge-Maus-ert und was die vermeintlichen Tiere da zu suchen haben, ist den erwachsenen Computerschülern des Altenheims längst klar.

Elisabeth Friedmann etwa übt, Dateien anzulegen, abzuspeichern und wiederzufinden - was für viele PC-Neulinge eines der größten Probleme ist. Die Fortschritte merkt die Seniorin nach jeder Unterrichtseinheit und fasst zusammen, was sie gelernt

hat. Irgendwann möchte sie mit ihren Enkeln, die in München und Heidelberg wohnen, Kontakt per E-Mail halten. »Die Schüler sind zu bewundern, dass sie so geduldig mit uns sind«, meinte Elisabeth Friedmann.

Das übergeordnete Ziel der Zusammenarbeit zwischen Schule und Altenheim - Brücken zu bauen - ist also mehr als geglückt. Aber auch das Ziel des Computerkurses rückt in greifbare Nähe. »Bis Weihnachten möchten die

Kursteilnehmer eine E-Mail-Adresse haben und eine Gruß-Mail verschicken können«, erklärt Heimleiter Jürgen Lieberum.

Gemeinsam mit dem Leiter des Jungeninternats Haus Früauf, Andreas Sendlbeck, hat er das Konzept für diesen besonderen Kurs erarbeitet. Bei der Zusammenarbeit zwischen Zinzendorfschule und Altenheim ist der Internet-Kursus erst der Anfang, noch einige weitere Projekte sind in Planung.